

# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 40.

Samstag, den 12. März 1892.

53. Jahrgang.

## Amthche Bekanntmachungen.

### Waiblingen. Bekanntmachung

betreffend die Umlage zur Bestreitung der Entschädigung für auf polizeiliche Anordnung getödtete oder vor Ausführung der Tödtungs-Anordnung gefallene Tiere, sowie zur Bestreitung der Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere.

Das R. Ministerium des Innern hat durch Verfügung vom 7. d. Mts. (Staats-Anz. Nr. 57 Seite 389) bestimmt, daß für das Jahr 1892. für jedes Pferd ein Beitrag von 20 Pf.

für jeden Esel, Maultier oder Maul-Esel, sowie für jedes Stück Rindvieh ein Beitrag von 10 Pf.

zu entrichten sei. Hienach wird angeordnet:

1) Die Aufnahme und Verzeichnung der Besitzer von Pferden, Eseln, Maultieren, Mauleseln und Rindvieh und ihrer beitragspflichtigen Tiere durch die Einbringer hat nach dem Stand vom 31. d. Mts. zu erfolgen.

Die Pferdebesitzer sind in ein besonderes Verzeichnis aufzunehmen und in einem Anhang desselben die Besitzer von Eseln, Maultieren und Maul-Eseln aufzuführen. Ebenso sind die Rindviehbesitzer gesondert zu verzeichnen.

2) Für Tiere, welche dem Reich, den Einzelstaaten oder zu den landesherrlichen Gütern gehören, werden keine Beiträge erhoben; die Besitzer derselben sind deshalb nicht in das Verzeichnis aufzunehmen.

3) Bis zum 10. April d. Js. muß das Verzeichnis fertig gestellt sein, worauf dasselbe während des unmittelbar anschließenden Zeitraums von 6 Tagen auf dem Rathause zur Einsichtnahme der Tierbesitzer aufzulegen ist. Der Tag der Auflegung ist öffentlich bekannt zu machen.

Innerhalb dieser Frist von 6 Tagen können gegen die Einträge in dem Verzeichnis von den beteiligten Tierbesitzern bei dem Ortsvorsteher Einwendungen vorgebracht werden.

Der Ortsvorsteher hat binnen 3 Tagen über solche zu erkennen. Beschwerden über den Bescheid des Ortsvorstehers sind binnen 6 Tagen bei dem Oberamt zu erheben, welches endgültig entscheidet.

4) Nach erfolgter Erledigung der Einwendungen und Beschwerden sind die auf die Besitzer der oben genannten Tiere umzulegenden Gesamtbeträge von den Ortsvorstehern nach vorgängiger Prüfung und Beurkundung des Umlageverzeichnisses dem Oberamt anzuzeigen.

5) Die Umlagebeträge sind nach Feststellung des Verzeichnisses ohne Bezug von den Einbringern einzuziehen und binnen 10 Tagen unter Abzug der den Einbringern zukommenden Gebühren an die Oberamtspflege abzuliefern. Dieselben sind in den Rechnungen der Gemeindepflege zu verrechnen.

Für die Belohnung der örtlichen Einbringer der Beiträge sind die Bestimmungen der Verfügung vom 23. September 1881 (Reg. Bl. S. 439) maßgebend. Die von den Einbringern erhobenen Gebühren sind am Schlusse der Aufnahme-Verzeichnisse zu liquidieren.

Die Ortsvorsteher haben den Einbringern diese Bekanntmachung zu eröffnen und die rechtzeitige und vorschriftsmäßige Durchführung der Viehaufnahme zu veranlassen, bezw. zu überwachen.

Die Formularien zu den genannten Aufnahme- und Umlageverzeichnissen werden denjenigen Ortsvorstehern, welche solche bestellt haben, demnächst zukommen, während die übrigen Ortsvorsteher sie von ihrem noch vorhandenen Vorrat zu entnehmen haben.

Den 10. März 1892.

R. Oberamt: E h y m.

## Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag.

Um Schmeben die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede in a. Hilbronn, b. Neutlingen, c. Hall, d. Ulm und e. Ravensburg dreimonatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt, welche am Dienstag den 3. Mai 1892 ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 4. April d. Js. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorschriftsmäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege anzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis;
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Beizeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;

3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;

4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Prädikatszeugnis, so wie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;

5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatkasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (§. 4 Abs. 2 der Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885.)

Stuttgart, den 2. März 1892.

v. D m.

Brand-Vers.-Anschlag 1427 M.  
Anschlag 1600 M.

N. No. 601.

13 Nr 43 Nm. Acker auf der Hegnacher Höhe

Anschlag 450 M.

Zum Verwalter ist Gemeindevater B u b e r bestellt. Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeindevater Mayer.

Den 10. März 1892.

Vollstreckungsbehörde:

Vorsid.: E h e l.

Waiblingen.

## Haus-Verkauf.

Christian Bischoff, Notgerber hier als Massverwalter der  
† Marie Singler, ledig von hier bringt am nächsten

Waiblingen.

## Haus- und Acker-Verkauf.

Infolge Anordnung des R. Amtsgerichts Waiblingen vom 6. v. Mts. und Beschlusses des Gemeinderats Waiblingen als Vollstreckungsbehörde vom 24. v. Mts. kommt in der Zwangsvollstreckungssache gegen die Wittve des Gottlieb Heinrich Mall hier am

Montag den 28. März d. Js.,

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus zum 1. mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Gebde. Nr. 342.

80 Nm. ein 2stod. Wohnhaus mit Scheuer und Hofraum in der Gerbervorstadt.

35 Nm. ein 1stod. Hintergebäude mit gewölbtem Keller alda,



Montag, den 14. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Gebde. No. 222 2/3stel an:

38 Dm. einem Hochigen Wohnhaus mit getrenntem

Keller und Winkel am Döberthörle

Br. V. A. 816 R.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 11. März 1892.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

### Haus- & Acker-Verkauf.

Gottfried Klein, Schuhmachers Wittwe dahier bringt am nächsten

Montag, den 14. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Gebde. Nr. 142 1/3stel an:

3 Ar 52 Dm. einem Hoch. Wohnhaus mit gewölbtem

Keller, Hofraum und Winkel an der oberen langen Straße.

Br. V. A. 1223 R.

Gebde. Nr. 142 a 1/3stel an: 1/3stel an:

1 Ar 45 Dm. einer Hoch. Scheuer mit Hochigem Stallgebäude hinterem Haus.

Br. V. A. 138 R. 67 Pfg.

4 Ar 76 Dm. Acker im Sackträger. angekauft um 500 R.

11 Ar 62 Dm. Acker in den krummen Aedern. noch nicht angekauft.

9 Ar 38 Dm. Acker in den Frohnäckern. noch nicht angekauft.

10 Ar 88 Dm. Acker auf der Leimengrube. noch nicht angekauft.

4 Ar 93 Dm. Acker im Sackträger. noch nicht angekauft.

9 Ar 17 Dm. Baumacker in der Spitalhalben. noch nicht angekauft.

16 Ar 53 Dm. Acker am Döffinger Weg. angekauft um 601 R.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 11. März 1892.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

### Rub- & Brennholz-Verkauf.

Am kommenden

Mittwoch, den 16. März d. J.

aus dem vorderen Stadtwald „Hunds-Brunnen“:

37 Rm. buchene Scheiter, 163 Rm. buchene Bräuel, 105 Rm.

elchene Anbruchholz — hauptsächlich für Küfer und Rübler geeignet

— 2250 Stk. gebundene buchene Wellen und 53 Haufen gemischtes

Reisach.

Versammlung Vormittags 10 Uhr beim Waldgarten.

— Abfuhr größtenteils pünktig, da viel Holz an der Straße liegt.

Den 12. März 1892. Stadtpflege: Pfänder.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

### „Bau-Arbeiten“

Der Unterzeichnete hat im Auftrag die

Grab-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Schmid-, Flaschner-, & Maler-Arbeiten

zu einem Neubau zu vergeben. Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen können jederzeit eingesehen werden.

Angebote sind bis 19. März einzureichen.

Feyhl, Stadtbaumeister.

### Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiedurch bekannt, daß ich das

Küferei-Geschäft

in gleicher Weise wie seither auf Rechnung meiner Mutter fortbetriebe und bitte das mir und unserem Hause seither geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, indem ich stets aufmerksame und pünktliche Geschäftsbesorgung zusichere.

Waiblingen, den 4. März 1892.

Eugen Walter,

Küfer.

Bei herannahender Baugesellschaft empfehle mein Lager in frischem

Roman- & Portland-Cement,

Bau-Gyps & Gypser-Rohre, sowie

Stifte & Draht

zu den billigsten Preisen.

G. C. Herzog.

### Bettbarchent & Bettzeug

sind in den neuesten Mustern und besten Qualitäten eingetroffen, auch wird auf Verlangen jedes gewünschte Muster mit Garantie angefertigt und empfiehlt sich bei obigem Bedarf bestens

F. Durian.

Waiblingen.

Neu eingetroffen eine große Auswahl

Konfirmanden-Hüte,

zu allen Preislagen sowie sehr schöne

Herren- und Knaben-Pilzhüte

in allen Farben, ferner eine größere Partie

Kinder-Anzüge

sowie Arbeitshosen bringe in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

E. Haug.

Waiblingen.

### Zu Confirmations-Geschenken.

Große Auswahl Taschentücher, Hemden & Blousen, wegen großem Vorrath Ausverkauf in hellen und dunklen Schürzen, und ist daher Gelegenheit geboten schön und billig einzukaufen, bei

F. Durian.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft

100 Stück Hosen & Westen

in Tuch und Halbtuch

für Knaben von 4 bis 16 Jahren, sowie einige

ganze Anzüge

welt unter dem Selbstkostenpreis, eine große Partie

Arbeitshosen

ebenfalls zu herabgesetzten Preisen, ferner empfehle ich eine große Auswahl in

Confirmanden-, Herren- und Kinder-Anzüge

zu den billigsten Tagespreisen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Fr. Schmid, Schneider u. Kleiderhlg.

Waiblingen.

### Verzinktes Drahtgeflecht

nie rostend in verschiedenen Sorten von 24 Pfg. per Dumtr. an sowie

Stacheldraht & Fenstergewebe, empfiehlt

G. C. Herzog.

Waiblingen.

Allen meinen Freunden, Altersgenossen und Bekannten sage ich mit ein

herzliches Lebewohl!

Robert Haug,  
Koch.

Beinstein.

Die Kinder des verstorbenen J.

Fr. Pfund verkaufen am Mitt-

woch den 16. März Mittags 1

Uhr zwei großtrachtige

fehlerfreie, junge

Kühe

wozu Liebhaber einge-

laden werden.

Maikulatur-Papier

empfehl

C. F. Buck

Waiblingen.

Auf bevorstehende Konfirmation empfehle ich, besonders zu Geschenken geeignet, eine schöne Auswahl

Taschmesser und

Faeren

von den billigsten bis zu den feinsten.

Auch Bestecke in jeder Qualität,

sowie Rasiermesser, (Hohlgeschliffene), alles gegen halb-

jähriger Garantie. Kleinere Repa-

raturen kostenfrei.

L. Schwalb.

Waiblingen.

### Verlaufen

hat sich letzten

Mittwoch ein roth gelber Schwanzer. Bitte denselben gegen Bes-

lohnung abzuliefern an

Verwalter Wieland,



**Jacob Fröhlich**  
Stuttgart  
Eberhardstr. 47.

empfiehlt für Ofter- und Konfirmanden-Geschenke sein großes Lager selbstgefertigter weißer Hemden, Baumwollflanellhemden, Fellen- und Reform-Hemden, Schürzen, Kinderkleidchen, Unterröcke in weiß und farbig von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, ferner Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Tricottailen, Rüschen zu allen Preisen; eine Partie guter Herrenkragen schon von 10 Pf. an. Spezialität in Corsetten zu 50 Pf. 75 Pf. 1.— 1.20, 1.50, 1.80, 2.—, 2.30, 2.50, 2.80 und 3 M. per Stück bis zu den feinsten. Hosenträger, Vorhänge und Zeuile werden wegen Aufgabe dieser Artikel zu jedem annehmbaren Preis ausverkauft. **Jacob Fröhlich**, Eberhardstraße 47, Sonntags bis Abends geöffnet.

**Conservativer Verein**  
Montag d. 14. März im Adler.



**Monogramme**  
zur Wäschekleidererei  
sind in allen Namen und Größen zu haben bei Obigem.

Waiblingen.  
**Mehlsuppe**  
heute Samstag und Sonntag wozu freundlichst einladet.  
**Breyer.**

Waiblingen.  
Ungefähr 13 Nr  
**Acker**  
im innern schmalen Stad hat aufträglich auf 1 oder 3 Jahre zu verpachten.  
**Christian Kuback Gth.**

Waiblingen.  
Ungefähr 10 Str.  
**Leeher**  
hat zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

**Grubach i. N.**  
Der Unterzeichnete sucht im Auftrage einen in der Landwirtschaft, namentlich im Weinbau, erfahrenen, tüchtigen, soliden  
**Knecht**  
Eintritt 1. April d. Js.  
Schultheiß Deile.

**Brenn-Spiritus**  
empfiehlt  
**C. Willinger-Zeller.**

Waiblingen.  
Unterzeichneter verkauft am Montag den 14. März mittags 1 Uhr  
**1 Kuhwagen**  
samt Zubehör, Pflug und Egge, 1 Kompostfaß, 1 Gullensaß, und einiges Fuhrgeschirr, wozu Liebhaber eingeladen sind.  
**Christoph Aederle.**

Waiblingen.  
Spaltenes, dürrer  
**Brennholz,**  
Sauspäne und Anzündspäne verkauft.  
**Käbler Bögele.**

Waiblingen.  
Unterzeichneter hat seine mittlere  
**Wohnung**  
nebst allen Erfordernissen auf Jakobi zu vermieten.  
**Im. Scheffel.**

Waiblingen.  
Einen wohlherzogenen, jungen Menschen nimmt in die  
**Lehre**  
**Imm. Gottlob Bloß, jun.**  
Flaschnermstr.

Waiblingen.  
Einen ordentlichen Menschen nimmt in die  
**Lehre**  
Schwald, Schuhmacher.

Waiblingen.  
**1 Schreiner**  
sucht auf Möbel.  
**Chr. Armand.**

**Gesucht**  
Ein einfaches Mädchen von 16—18 Jahren auf sofort oder später.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

Für hiesigen Platz u. Umgebung wird ein tüchtiger in Privatreisen ein- geführter **Platzagent** gesucht.  
Offerten sub: „Platzagent“ postlagernd Stuttgart.

**Bürsten-Waren**  
aller Art empfiehlt  
**C. Willinger-Zeller.**

Canstatt.  
Ein tüchtiger  
**Weingärtnersknecht,**  
welcher auch mit einem Pferd umzugehen weiß findet bauernde Stelle bei  
**G. Schweidhardt,**  
Wilhelmstraße Nr. 36.

Waiblingen.  
Ein fleißiges ehrliches  
**Mädchen**  
nicht unter 16 Jahren wird bis Georgii gesucht.  
Näheres bei der Redaktion.

**Eheringe**  
unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei  
**Karl Ruck, Stuttgart**  
Goldarbeiter,  
Eberhardstraße 59,  
neben dem Neuen Tagblatt.

In allen Spezieret- und Delikatessen-Schäften

**Maggi's**  
Für die gute Köchin wie für die sparsame Hausfrau!

Höchst wohlbäutig auch für Kranke und Schwache

Stuttgarter  
**Fournierhandlung**  
Ede Olga- und Uhlandstr.  
**J. Eppinger.**

**Wer Husten hat**  
versuche Carl Müllers  
ächte  
Spitzwegrich-Brust-Bonbons  
in Packet 10 und 20 Pf.  
und Spitzwegrich-Brust-Saft  
in Flacons 50. und 1 M.  
In Waiblingen nur bei  
**Karl Klenk.**

**Eheringe.**  
Eigene Anfertigung. Reichste Auswahl. Billigste Preise. Garantie. Gravierung unentgeltlich.  
**W. Lachenmaier, Goldarbeiter,**  
Büchsenstr. 3, Stuttgart.

**Für Rettung von Trunksucht!**  
vers. Anweisung nach 17jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufsförderung unter Garantie. Briefen sind 30 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressiere: „Privatanstalt Villa Christina bei Säckingen Baden.“

Stuttgart.  
**Seiden- Hüte**  
**Filz-Hüte**  
**Blüschhüte**  
in größter Auswahl empfiehlt  
**W. Klumpp, Hutmacher,**  
Hirschstraße 5.

**Eheringe**  
in größter Auswahl  
bei sehr billigen Preisen,  
unter Garantie, empfiehlt  
**Carl Munz, Goldarbeiter,**  
Stuttgart, Hirschstr. 5  
gegenüber dem Gasthof z. Hirsch

Waiblingen.  
Einen  
**Garten-Anteil**  
hat zu verpachten.  
**Immanuel Pleiderer,**  
Gerber.

## Württemberg.

**Stuttgart, 8. März.** Der württembergische Rennverein läßt auf dem vom König zur Verfügung gestellten Rennplatz bei Weil eine ständige, bedeckte Tribüne mit 1000 Sitzplätzen herstellen.

**Stuttgart, 11. März.** In der Silberburgstraße bei Kaufmann Scheer gab es gestern Abend einen Benzinbrand im Parterre, bei welchem der Benannte nicht unbedenklich verletzt wurde. Die Bewohner des ersten Stockwerks retteten sich vor der Gefahr auf Leitern, wobei die Nachbarn behilflich waren. Durch diese wurde auch der Brand in der Hauptsache gelöscht, ehe die Berufsfeuerwache eintraf.

**Canstatt, 7. März.** (Lehrerversammlung.) Vorgestern Nachmittag hielten im Gasthof zum Bären die Volksschullehrer vom mittleren Neckar- und Remstal eine Gauerversammlung ab, welche aus den Bezirken Cannstatt, Stuttgart, Ludwigsburg, Eßlingen, Waiblingen, Echorndorf zc. von über 100 Vertretern besucht war und über die vorgelegte Tagesordnung „Schulreform“ Berathung hielt. Die Versammlung sprach sich an der Hand der verschiedenen Thesen dahin aus, daß zur vollen Erfüllung der Aufgabe der Volksschule zu fordern sei: 1) eine allgemeine einheitliche Volksschule bis zum 10. Lebensjahr; 2) zweckmäßige Vertheilung und Berücksichtigung der Volksschulfächer; 3) bessere Vor- und Ausbildung des Lehrerstandes; 4) sachmännliche Schulaufsicht.

1) **Waiblingen, 10. März.** Gestern Abend fand zu Gunsten des hiesigen Frauenarmenvereins eine Wiederholung der skoptischen Darstellungen durch Mechanikus Held statt. Die Reichhaltigkeit des Gebotenen verbunden mit einer z. Teil großen Anschaulichkeit der Darstellung betriebligte alle Anwesenden. Auch die musikalischen Beigaben fanden verdienten Beifall. Schade nur, daß sich wohl durch die Tyroler Söbtergesellschaft am Tage vorher eine Anzahl hiesiger Familien von einem Besuch der Wohlthätigkeitsvorstellung abhalten ließen. Herrn Mechanikus Held sowie den Mitwirkenden sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Dem Verein, der im Hinblick auf die bevorstehende Konfirmation der Unterstützung sehr bedarf, ist die Einnahme von 24 M. wohl zu gönnen.

**Neuenbürg, 9. März.** Am 6. d. Abends kam der Dienstknecht Wilhelm Hofmeister von Alstaid, welcher bei dem Bauern Friedrich Kenweiler in Dennaach im Dienst stand, in die Hörter'sche Wirtschaft zu Dennaach, setzte sich an denselben Tisch mit seinem Dienstherrn, rebete diesen mit Du an, beschimpfte denselben und wollte mit einer Bierflasche zuschlagen, so daß er von dem Wirt mit Hilfe anderer Gäste entfernt werden mußte. Nach einiger Zeit kam er wieder und hinter ihm vereinzelt in kurzen Zwischenräumen vier andere Burschen, welche in Gemeinschaft mit Hofmeister unversöhnlich eine Rauerei mit den anwesenden Gästen begannen. Es wurden Stühle zertrümmert und mit den Stuhlbeinen, Bierflaschen u. s. w. zugeschlagen. Nachdem die Angreifer schließlich zur Wirtschaft hinausgedrängt und die Thüre verschlossen worden war, schlugen sie diese urd eine Anzahl Fenster mit Äxten und anderen Werkzeugen ein, warfen Holzstücke, Äxten u. s. w. nach den im Zimmer befindlichen Personen, zertrümmerten Flaschen, Teller und andere Geräte und richteten dadurch neben den verursachten Verletzungen von Personen einen erheblichen Schaden an. In dem Wirtschaftszimmer des Hörter war alles kurz und klein geschlagen; es bot den Anblick eines Trümmerfeldes dar. Gegen die Thäter ist Anzeige wegen Landfriedensbruch erstattet.

Auf dem Bahnhof in Eßlingen wurde ein Landpostbote am Postschalter bestohlen. Derselbe hatte gerade den Monatsgehalt eingenommen und legte sein Geld in einem Säckchen auf den Tisch im Vorzimmer, um eine Adresse zu schreiben. Er begab sich darauf nochmals an den Schalter. Bis er wieder nachsah, war das Geld von dem Tisch verschwunden. Der Dieb konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

In Heilbronn schloß ein junger Mensch in einer dortigen Wirtschaft mit einer Zimmerbuche nach Väteruntersagen und traf dabei die Wirtin, die ihm die dumme Schiebererei untersagen wollte. Es mußte ärztliche Hilfe beigezogen werden.

Der bei einer Bierbrauereibesitzer's-Witwe in Baihingen a. G. im Dienste stehende Kofstknecht G. Nonnenmacher wurde morgens 3 Uhr von dem Polizeiwächter tot, bloß mit dem Hemd bekleidet, auf der Hauptstraße vor dem Hause seiner Dienstherrin gefunden. Die angestellten Nachforschungen haben ergeben, daß er in angetrunkenem Zustande in einer Wirtschaft durch den Wurf eines Glases am Kopfe verwundet zu Bette gebracht und eingeschlafen war. Während seine 4 Zimmergenossen ruhig schliefen, ist derselbe ohne Zweifel erwacht und hat sich zum Fenster hinausgebogen, infolgedessen er das Uebergewicht bekommen und so durch einen Sturz drei Stockwerke herunter den Tod gefunden hat.

Die Reutlinger haben schon 10 000 M. zum Garantiefonds des Schwäbischen Sängertages gezeichnet. Die einzelnen Komites sind in voller Thätigkeit.

**Ulmer, 8. März.** (Landesversammlung der württembergischen Bauwerkmeister.) Gestern und vorgestern tagten hier die württembergischen Bauwerkmeister. Von den Beschlüssen der Versammlung ist Derjenige hervorzuheben, welcher auf eine bessere Vorbildung der Werkmeister abzielt. An die Regierung soll eine Eingabe gerichtet werden mit der Bitte, daß künftighin nach Absolvierung der vierten Klasse der Bauerschule eine Diplomprüfung eingeführt werde, welche 1. als Qualifikationszeugniß zum Einjährig-Freiwilligen Militärdienst, 2. als Nachweis der für die Anstellung im Staatsdienst verlangten wissenschaftlichen Vorbildung dient und 3. künftighin bei Bewerbung um Anstellung im Staats-, Amts- und Korporationsdienst als besondere Empfehlung gelten soll.

## Deutsches Reich.

**Berlin, 10. März.** Der Kaiser hat sich eine leichte Erkältung zugezogen, die ihn nötigte, das Bett zu hüten. Er nahm infolge dessen heute keine Berührung entgegen.

**Berlin, 11. März.** Der Kaiser verließ gestern einige Stunden das Bett. Das Befinden hat sich überhaupt gebessert.

**Berlin, 10. März.** Der Reichsbeitrag für die Weltausstellung in Chicago wird auf 2 Millionen M., also auf das Doppelte erhöht. Der Nachtragsetat wird dem Reichstage sofort zugehen. Deutschlands Beteiligung an der Ausstellung nimmt immer größeren Umfang an, indem auch solche gewerbliche Kreise, die sich bisher zurückhielten, die Beteiligung zugesagt haben.

**Kiel, 9. März.** Prinz Heinrich ist durch kaiserliche Kabinettsordre zum Kommandanten des Panzerschiffs „Beowulf“ ernannt worden.

**Böln, 10. März.** Die Volkszeitung führt aus: Die Zuversicht auf eine gute Winterweizenernte sind fast gänzlich vernichtet, namentlich in Westdeutschland, Frankreich und auch im Rheinland. Zwei Drittel des Winterweizens setzen dahin, nur der Roggen stehe bis jetzt noch gut.

**Frankfurt a. M., 8. März.** Auf der Station Gobbelsau (Niederrhein) fuhr heute Abend 7 Uhr ein von Mannheim kommender Güterzug auf den in der Station rangierenden Güterzug. Ein Maschinist und ein Heizer, sowie ein Zugführer und 4 Bremser sind zum Teil schwer verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend. Beide Getriebe sind gesperret.

**Bremen, 9. März.** Der englische Dampfer „Invertrou“ von 2800 Tons, von Philadelphia nach Kalkutta, ist unterwegs untergegangen. Die Hälfte der Mannschafft erkrankt.

## Ausland.

**London, 9. März.** Der „Bellerophon“, auf dem Napoleon I. bei seiner Landung in Plymouth gefangen genommen wurde, ist von der Regierung an die Schiffsverwerft in Portsmouth verkauft worden.

**Rom, 9. März.** In Larent wurden hundertundvierzig Mitglieder des geheimen Verbrecher-Bundes „Mala Vita“ verhaftet.

**Madrid, 9. März.** In ganz Spanien richteten Ueberfluthungen beträchtlichen Schaden an. Namentlich der Guadalquivir und der Tago sind in beunruhigender Weise ausgetreten.

**Madrid, 9. März.** Einem Telegramm des Sch. M. zufolge erhielt die Königin Regentin einen anarchistischen Drohbrieff, worin die Sprengung des Königs palastes angedroht wird.

**Sassny, 8. März.** Seit 16 Stunden wüthet ein furchtbarer Schneesturm, der den Verkehr vollständig stört, die abgelassenen Eisenbahnzüge mußten umkehren.

**Athen, 9. März.** Der russische Admiral der levantinischen Flotte gab im Piräeus zu Ehren des französischen Admirals D'Arles des Essarts und des griechischen Marineministers ein Bankett, dem auch der russische und der französische Gesandte in Athen beiwohnten. Es wurde in Toasten warm auf die Freundschaft der drei Nationen getrunken.

**Petersburg, 10. März.** In mehreren Städten wurden lt. Sch. M. nihilistische Maueranschläge angeheftet, worin dem Zaren das Schicksal seines Vaters angedroht wird. Die Polizei fahndet nach den Urhebern.

**Petersburg, 10. März.** Aus Mittel- und Südrussland werden starke Schneestürme gemeldet. Auf der Kowlow-Woronesch-Eisenbahn blieben zahlreiche Züge auf der Strecke liegen. Der Verkehrsminister traf Maßnahmen, um die Reisenden und Arbeiter mit Lebensmitteln zu versehen.

**New-York, 9. März.** [Synchjustiz.] 75 maskierte Männer drangen in das Gefängnis zu Memphis [Tennessee] ein, ergriffen 3 daselbst gefangen sitzende Neger und erschossen sie.

**New-York, 9. März.** Auf einer Station der Pacificbahn unweit von Saint Louis sind zwei Züge zusammengestoßen. Fünf Passagiere sind tot, eine große Anzahl verwundet.

**Chicago, 10. März.** Ein furchtbarer Schneesturm wüthet auf der ganzen Strecke vom Michigansee bis Montana. Die Berichte sind noch unvollständig. Von allen Seiten wird jedoch Zerstörung des Eigentums und Menschenverlust gemeldet. Der Telegraphendienst ist gestört.

## Turn-Verein Waiblingen.

Montag, den 14. März  
Abends 1/8 Uhr

Monats-Versammlung  
im Lokal.

Der Ausschuss.

## Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 13. März Reminiscere 9 1/2 Uhr Predigt: Dekan G e h.  
1 1/2 Uhr Christenlehre: Stadt-

vitar L a u r m a n n.  
(Bei der Christenlehre haben die konfirmierten Söhne zu erscheinen.)

Mittwoch, 16. März 6 Uhr Bibelstunde.

## Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 13. März 1892.

Vorm. 9 Uhr: Predigt und Amt.  
Nachm. 2 Uhr: Andacht.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt der Preis-Courant für die Sommer-Saison 1892 des I. Verbands und Spezialgeschäftes von Gebrüder J. & B. Schulhoff in München, Thal 72 bei. Dasselbe hat sich durch seine reellen Waaren zu enorm billigen Preisen in der ganzen Umgegend eingeführt und ist der Bezug in kleinen Partien vor diesem Versandt Geschäft sehr zu empfehlen.